



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
(PERSÖNLICH)

SS24 • Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS24 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 -

Es wurden hierfür 30 Fragebögen vom Typ "t_s24_v1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bück (Studiendekan, andreas.bueck@fau.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder

Systemprogrammierung 1

Umfragen-Periode: SS24 • LV-Typ: Vorlesung • Rückläufer: 30

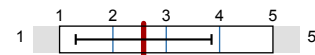
LV-ID: 24s-410432 • Fragebogen-ID: t_s24_v1



Globalwerte

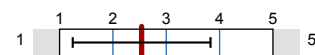
Globalindikator

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



mw=2,58
s=1,27

4. Struktur der Lehrveranstaltung



mw=2,54
s=1,29

5. Durchführung der Lehrveranstaltung



mw=2,41
s=1,32

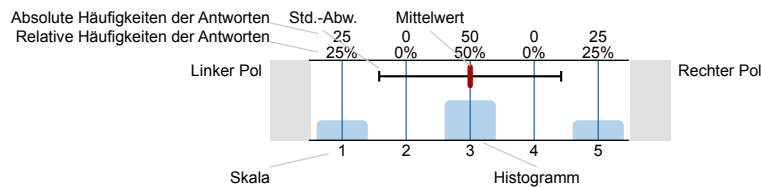
6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



mw=3,01
s=1,37

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

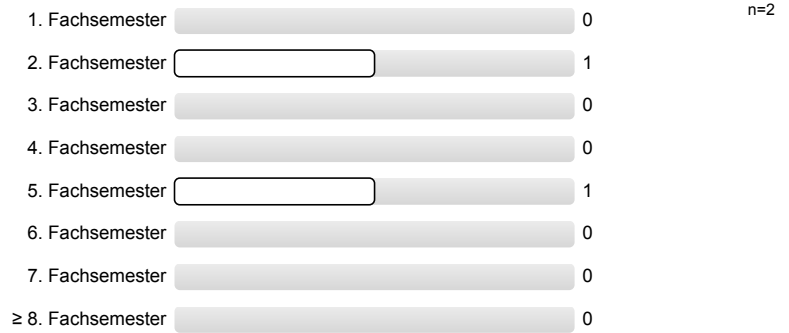
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

- CE • Computational Engineering (B.Sc.) 3 n=30
- ET • Energietechnik (B.Sc.) 1
- ET • Energietechnik (M.Sc.) 1
- INF • Informatik (B.Sc.) 21
- INF • Informatik (M.Sc.) 1
- IuK • Informations- und Kommunikationstechnik (B.Sc.) 2
- MT • Medizintechnik (B.Sc.) 1

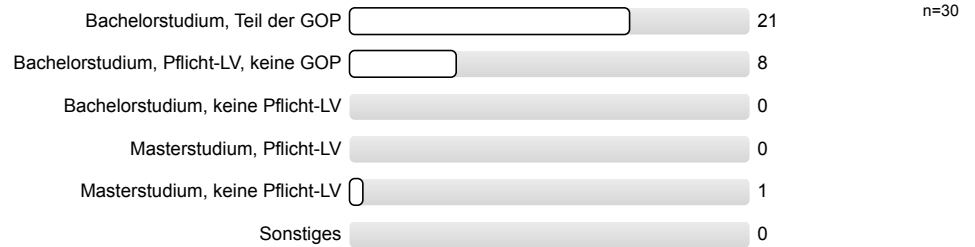
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

- 1. Fachsemester 0 n=28
- 2. Fachsemester 26
- 3. Fachsemester 0
- 4. Fachsemester 2
- 5. Fachsemester 0
- 6. Fachsemester 0
- 7. Fachsemester 0
- 8. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0
- ≥ 10. Fachsemester 0

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



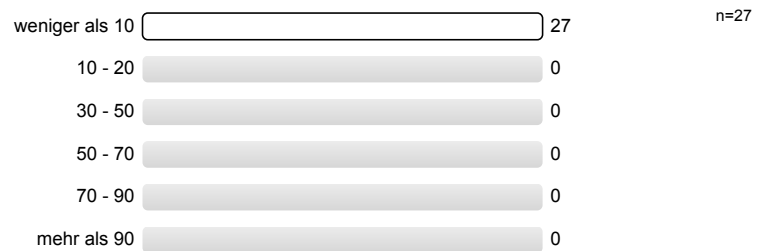
2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



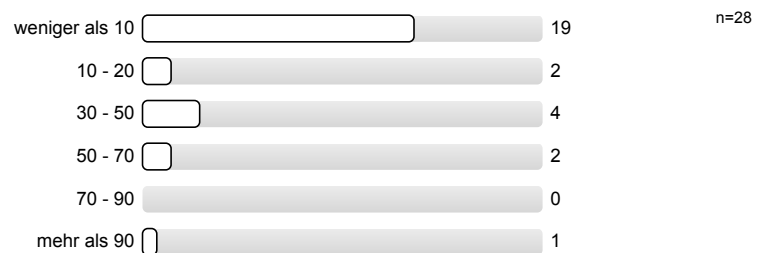
2.7) An Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



2.8) An Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

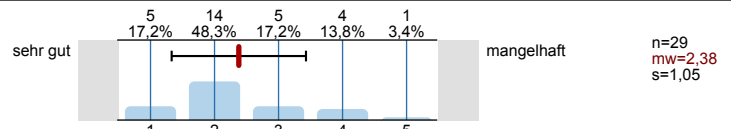


2.9) Mit Prozent dieser LV habe ich mich asynchron (Aufzeichnung, Inverted Classroom, o. ä.) beschäftigt.

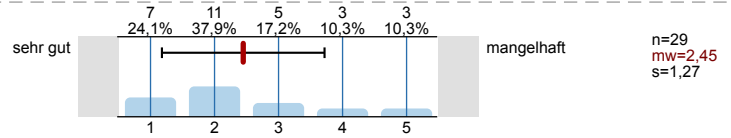


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

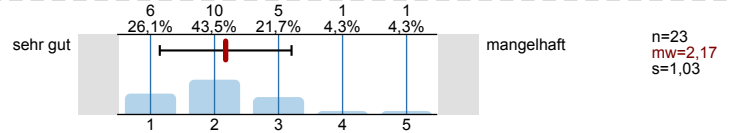
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. ...)?

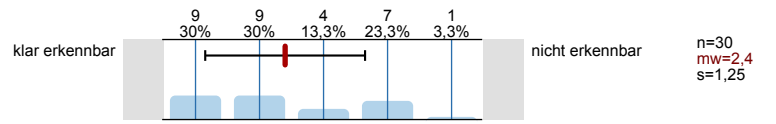


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

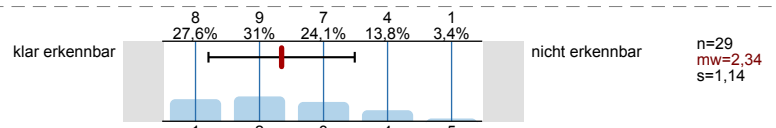


4. Struktur der Lehrveranstaltung

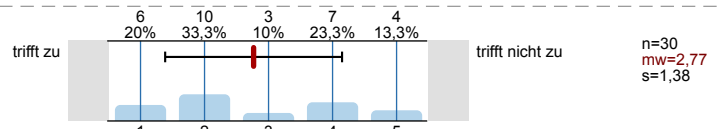
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



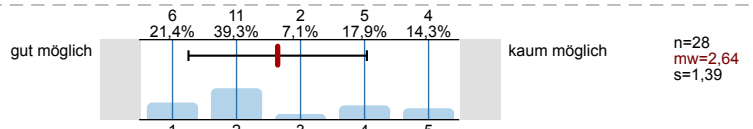
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

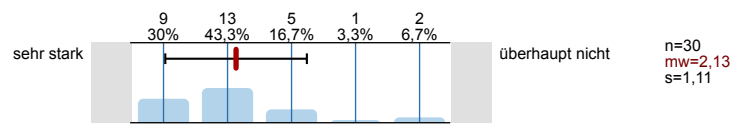


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

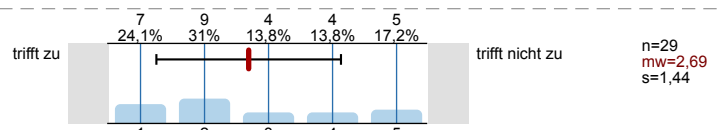


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

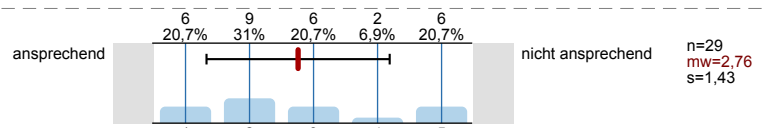
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



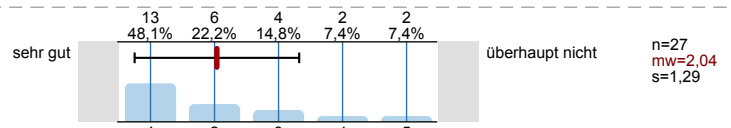
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

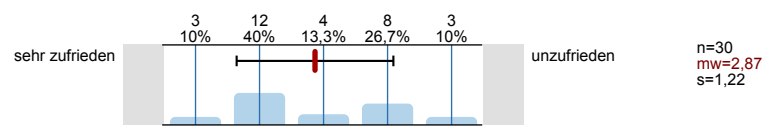


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

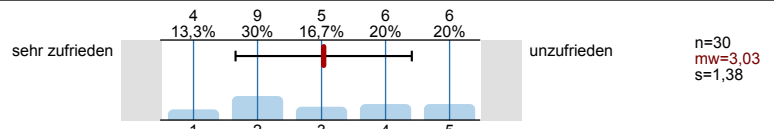


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

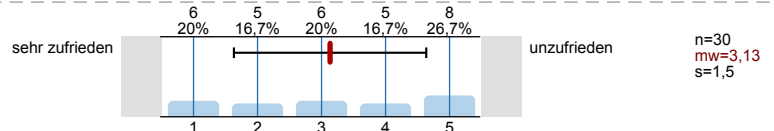
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?



6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?



6.4) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- cool gestellte aufgaben
- Die Gliederung der Themen also dass man zuerst C an sich betrachtet und dann erst die eigentlichen Themen. Auch die Blätter mit den Fragen zu jeder Vorlesung sind sehr gut.
Auch dass man in der Übung alles nochmal aufbereitet hat bzw. eine art Zusammenfassung hat
- Die Lust und Laune des Dozenten im Crashkurs in C war ansteckend.
- Die Vorlesung ist gut organisiert. Alle Materialien sind leicht erreichbar. Generell herrschen klare Verhältnisse.
Dr. Kleinöder schafft es Dinge auf den Punkt zu bringen und kann den Stoff sehr gut erklären. Die Berichte aus eigenen Erfahrungen sind oft sehr interessant.
- Sehr tiefe Einblicke in verschiedene Bereiche von Betriebssystemen, etc.; Verwendung von C

6.5) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- 2 Wochen c crashcours und dann 6 Wochen rechnerarchitektur
Übungen vom Niveau her zu hoch
Sollte eher wie gdp bloß mit Programmiersprache c gestaltet werden
- Auf die Frage "Warum ist X so" wurde oft mit "Weil C halt ne alte Sprache ist" geantwortet.
- C-Einleitung in zusätzlichen Vorlesungen erscheint mir unpassend für ein Modul mit nur 5ETCS, und war zusätzlich zu umfangreich und schnell.
- Die C-Einführung ging viel zu schnell, man kam, zumindest wenn man noch nie C programmiert hatte, überhaupt nicht mit.
- Die deutschen Begriffe verwirren eher oft als hilfreich zu sein. Niemand redet über "Fäden" im Alltag, wenn man threads meint.
- Die Folien sind manchmal etwas ausufernd und abstrakt. Mir ist bewusst, dass in der Vorlesung natürlich auch die Konzepte von Betriebssystemen abstrahiert werden müssen. Allerdings kann ich mir oft ohne konkretes Beispiel recht wenig unter manchen Konzepten vorstellen.
- Die Inhalte der Vorlesung werden auf einem zu hohen Abstraktionsniveau gelehrt. Damit meine ich Phrasen wie „Betriebssysteme entvirtualisieren zur Laufzeit“ oder „die Kluft zwischen gedanklich Gemeintem und sprachlich Geäußertem“. Solche Sätze klingen zwar toll und sie mögen Leuten mit einem großen Verständnis von Betriebssystemen auch sinnvoll erscheinen. Aber für Studenten im zweiten Semester, die sich zum ersten Mal mit Betriebssystemen auseinandersetzen, ist dieses Abstraktionsniveau zu hoch. Das führt dazu, dass man nicht viel aus der Vorlesung mitnimmt. Ich würde mir wünschen, dass die Inhalte mehr down-to-earth erklärt werden, mit mehr konkreten Beispielen aus der echten Welt. Mit den Inhalten auf den Übungsfolien kann ich viel mehr anfangen, weil hier die Dinge sehr konkret erklärt werden. Das Wissen aus der Vorlesung hat mir beim bearbeiten der Übungsaufgaben noch nicht viel weitergeholfen.
- Finde Vorlesung an sich gut, aber schade, dass der neue Dozent keinen frischen Wind in die Vorlesung gebracht hat. Er benutzt ja einfach nur die sehr obskuren Folien vom Wosch ab.
Die Vorlesung ist insgesamt so veraltet und altbacken wie C selbst und braucht dringend mal ein Update vor allem von der Art *wie* es gelehrt wird.
- Hochladezeitpunkt der Folien, Bonuspunktesystem der Übung (kaum Bonuspunkte trotz positivem Feedback von TutorIn ist ernüchternd)
- manche angesprochenen Themen sind objektiv veraltet (zu einem Punkt wo man von jemandem, der beispielsweise am Linux Kernel arbeitet als Idiot bezeichnet werden würde, wenn man das so anwendet) oder gar falsch (oder offensichtlich ineffizient)
- vorlesung gefühlt eher beiwerk zu den übungen.

6.6) Sonstiges:

- Der Zeitaufwand für das Modul war viel zu hoch. Die Vorlesung und Übung zusammen ergaben 4 Wochenstunden, zusätzlich noch 8-16 Stunden für Hausaufgaben einzuplanen, erscheint mir wesentlich zu viel, vor allem da auch noch Nachbereitung der Vorlesung und Übung dazu kommt. 20 Wochenstunden sind für ein Modul viel zu viel, wenn man noch 4 andere Module hat.
- Die Nummerierung der Dateien der Folien ist einfach komisch, kann man das nicht einfacher machen?

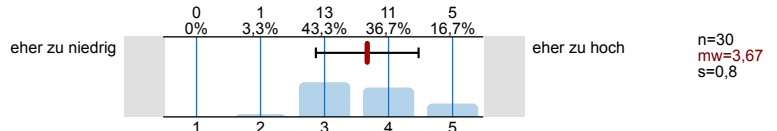
- Die Zeitangabe für diese LV + Übung übersteigt jedes Maß, insbesondere für 5ETCS kann nicht verlangt werden, dass man (in manchen Wochen) 4 Stunden Vorlesung + 2 Stunden Rechnerübung + 8-16 Stunden für die Übungsaufgaben aufwenden muss.
- Ich bin ein ziemlicher C-Fan. Für meinen Geschmack hat der Dozent im ersten Teil etwas zu viel für Java/OOP geschwärmt.
- Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Lehrveranstaltung :)
- Was mir auch nicht gefallen hat im allgemeinen bei dem Modul:

Das man bei den Hausaufgaben nach dem Punkteabzug-prinzip geht. Irgendwann ist es demotivierend wenn man nicht mal einen Punkt für z.B. 6-10h Arbeit am Code bekommt. Andersrum würde es einen mehr motivieren wenn man dafür belohnt wird was man auch geschafft hat.

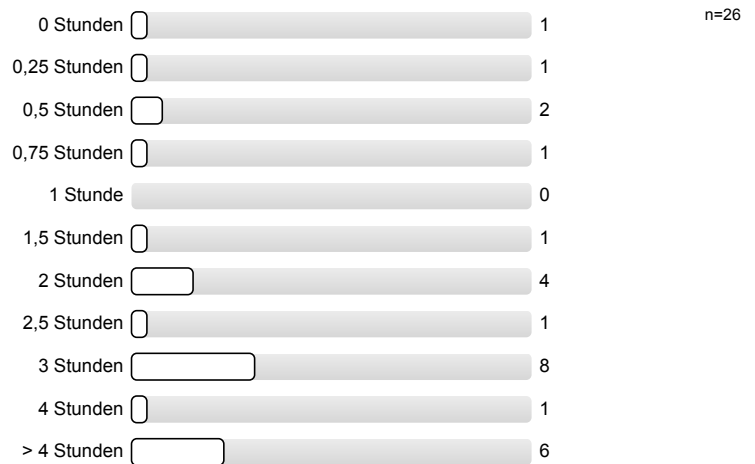
Auch wäre eine größere gesamt Punkteanzahl besser dann gibt es auch mehr Puffer um Punkte zu vergeben. Am ende gibt es trotzdem nicht mehr bonuspunkte, aber die Aufgaben würden sich mehr nach einem Erfolg anfühlen.

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

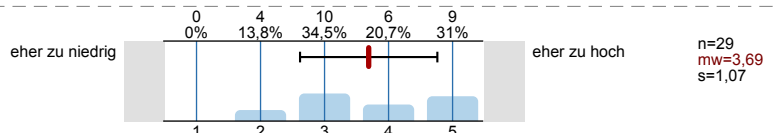
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



7.2) Meine Durchschnittszeit pro Woche für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug (ohne Zeit für den LV-Besuch):



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

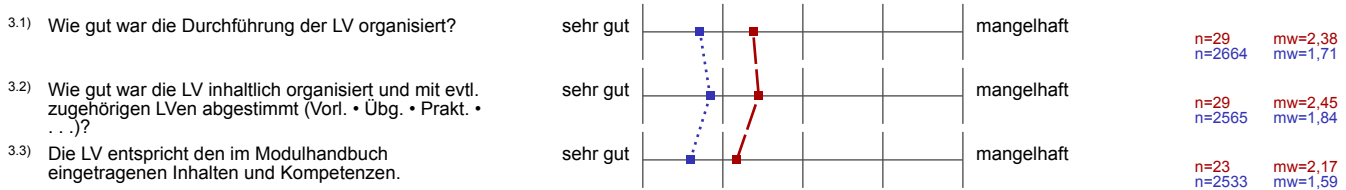


Profillinie

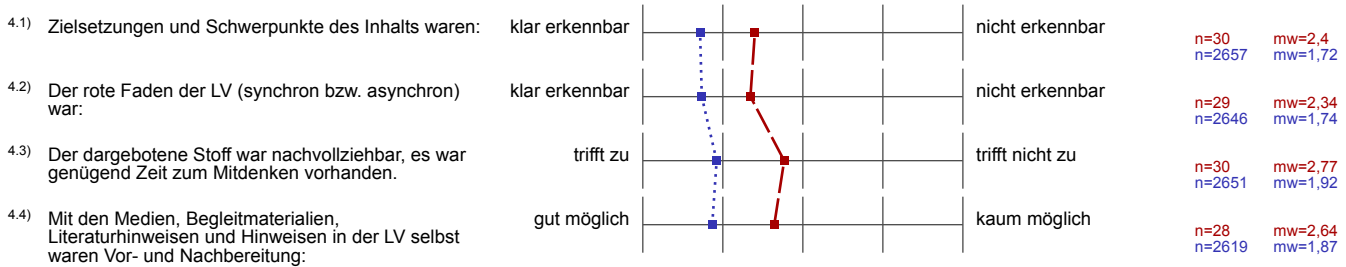
Teilbereich: TF • Technische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Vorlesungen - Mittelwerte im SS'2024

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

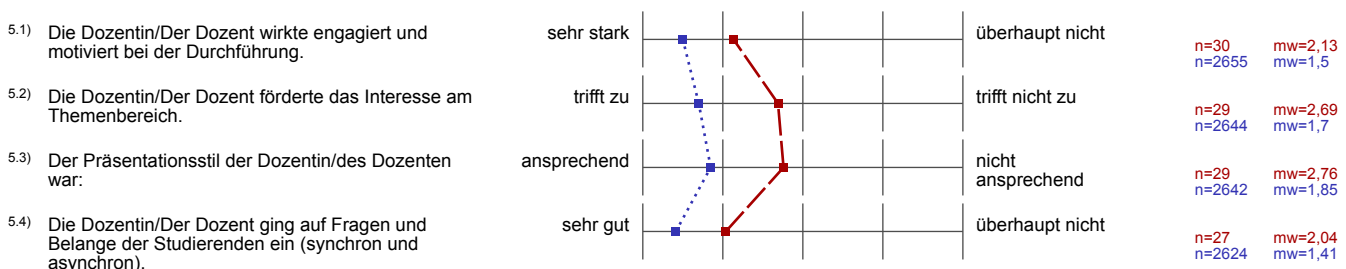
3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



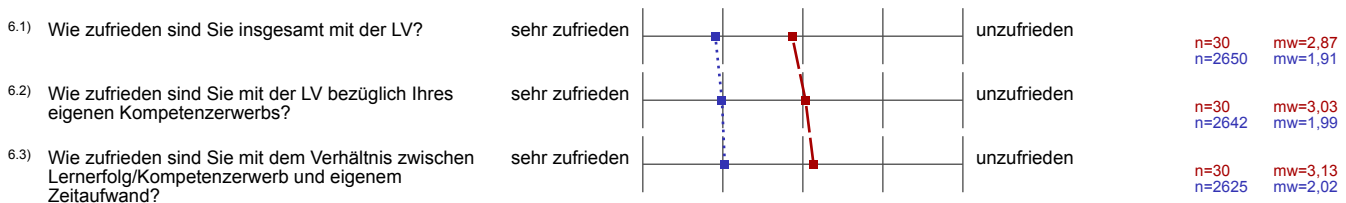
4. Struktur der Lehrveranstaltung



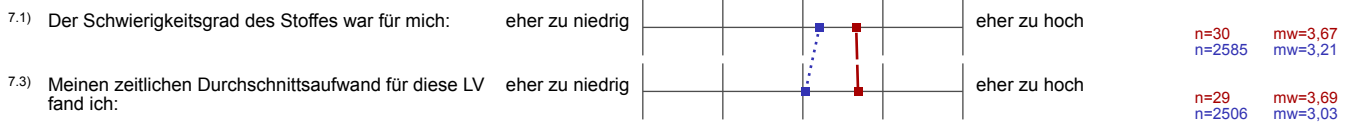
5. Durchführung der Lehrveranstaltung



6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Technische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1
 (Name der Umfrage)

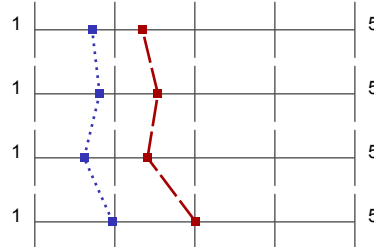
Vergleichslinie: Vorlesungen - Mittelwerte im SS'2024

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

4. Struktur der Lehrveranstaltung

5. Durchführung der Lehrveranstaltung

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



mw=2,35 s=1,12
mw=1,72 s=0,93

mw=2,54 s=1,29
mw=1,81 s=0,96

mw=2,41 s=1,32
mw=1,62 s=0,92

mw=3,01 s=1,37
mw=1,97 s=1,03